

Bündnis für Dachau • Zugspitzstraße 7 • 85221 Dachau

An den Stadtrat
der Großen Kreisstadt Dachau
zu Händen Herrn Oberbürgermeister
Florian Hartmann
Konrad-Adenauer-Straße 2-6
85221 Dachau

Stadtratsfraktion:
Sabine Geißler
Kai Kühnel
Michael Eisenmann
Sophia Beljung (Die PARTEI)

Fraktionsvorsitzender:
Michael Eisenmann

Dachau, 25.07.2021

Rückstellungen für Verluste aus dem Kohlekraftwerk Lünen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die Stadtwerke Dachau sind trotz eines gewonnenen Bürgerbegehrens gegen die Kohlekraftwerksbeteiligung in Lünen immer noch an diesem Kraftwerk beteiligt. Neben dieser Beteiligung sind die Stadtwerke Dachau auch mit 0,52 % am Stadtwerkeverbund Trianel beteiligt.

Im neuesten Jahresabschluss von 2020 wird der Trianel Vorstand Sven Becker wie folgt zitiert:
„Mit einem erreichten Vorsteuerergebnis von 11 Mio. € Das sehr gute Ergebnis ermöglicht es uns auch in diesem Jahr, eine Gewinnausschüttung an unsere Gesellschafter zu zahlen Unsere starke operative Performance ermöglicht es uns, über Rückstellungen die weiter bestehenden Belastungen aus der konventionellen Erzeugung zu kompensieren und in die Zukunft zu investieren

Das Bündnis für Dachau stellt dazu folgende

Anfrage:

1. Weshalb und in welcher Höhe wurden im Jahresabschluss der Trianel Rückstellungen für drohende Verluste für das KKW Lünen gebildet?

2. Wie hoch ist die Gewinnausschüttung der Trianel an die Stadtwerke Dachau und wie hoch wäre diese Gewinnausschüttung ohne die oben genannten Rückstellungen gewesen.
3. Wurde bereits in den Vorjahren entsprechende Rückstellungen gebildet und sind auch in den nächsten Jahren weitere Rückstellungen zu erwarten?

Begründung:

Dass die Kohlekraftwerksbeteiligung Lünen das Ergebnis der Stadtwerke Dachau nachhaltig belastet, ist bereits bekannt. Die erhöhten Bezugskosten für Strom aus der vertraglichen Abnahmeverpflichtung für das KKW Lünen betragen im Mittel ca. 750.000 EUR / Jahr. Des Weiteren wurde bereits in den letzten Jahren der Stadtwerke-Anteil am KKW Lünen in Höhe von 0,53 % (ca. 780.000 EUR) abgeschrieben.

Weitere Belastungen aus der Stadtwerkebeteiligung am KKW Lünen waren bislang nicht bekannt. Eine Nachschusspflicht über den bisherigen Beteiligungsbetrag hinaus ist vertraglich nicht vereinbart. Die jetzt bekannt gewordenen Rückstellungen bilden somit einen versteckten Nachschuss auf diese bestehende Beteiligung.

Mit freundlichen Grüßen

Sophia Beljung
Stadträtin

Sabine Geißler
Stadträtin

Kai Kühnel
Stadtrat

Michael Eisenmann
Stadtrat

Stadtwerke Dachau Postfach 1867 85208 Dachau

Bündnis für Dachau
Zugspitzstraße 7
85221 Dachau

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Ihnen schreibt	Telefon - Durchwahl	Datum
		Herr Haimerl	08131/ 7009-0	27.09.2021



Ihr Antrag vom 25.07.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des laufenden Geschäfts darf ich Ihren Antrag wie folgt beantworten:

Wir haben Ihre Anfrage an die Trianel weiter geleitet, die die Anfrage wie folgt beantwortet hat:

Die Stadtwerke Dachau sind aktuell mit 0,50 % an der Trianel GmbH (kurz: Trianel) beteiligt. Die Trianel ist wiederum mit 6,34 % an der Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG (kurz: TKL) beteiligt.

Weshalb und in welcher Höhe wurden im Jahresabschluss der Trianel Rückstellungen für drohende Verluste für das KKW Lünen gebildet?

Die Trianel bildet eine Rückstellung für drohende Verluste (kurz: DVR), die aus der Bewertungseinheit (kurz: BWE) für das Mandat Asset Strom entsteht. Trianel bewirtschaftet seine Kraftwerksscheibe an TKL gegen den Markt, d.h. dass der abzunehmende Strom in den Großhandelsmärkten vermarktet wird. Die Rückstellung muss handelsrechtlich zwingend gebildet werden. Grundsätzlich ist die Trianel verpflichtet, alle Verluste aus schwebenden Geschäften, die bis zum jeweiligen Stichtag eingegangen, aber noch nicht abgewickelt wurden, im Jahresabschluss abzubilden. Durch die Bildung von Bewertungseinheiten ist es möglich, auch zukünftige Erträge bis zur Höhe der zukünftigen Aufwendungen kompensatorisch zu berücksichtigen. Durch die Bildung der DVR werden somit zukünftige Verlustüberhänge aus den bestehenden Verträgen mit der TKL frühzeitig gezeigt.

Der Steuerung im Risikomanagement folgend werden die bestehenden Strombezugsverträge (PPA) mit den zugehörigen Sicherungsgeschäften handelsbilanziell als sog.

Hausanschrift
Brunngartenstraße 3
85221 Dachau
Telefon 08131/7009-0
Telefax 08131/7009-60
info@stadtwerke-dachau.de
www.stadtwerke-dachau.de

Stadtwerke Dachau
Eigenbetrieb der Stadt Dachau

Registergericht
München HRA 74711

Werkleiter
StB Dipl.-Kfm. Robert Haimerl
Vorsitzender des Werkausschusses
Florian Hartmann

Banken
Sparkasse Dachau
Konto: 380 902 171
BLZ: 700 515 40
IBAN: DE58 7005 1540 0380 9021 71
Swift-BIC: BYLADEM1DAH

Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG
Konto: 31003
BLZ: 700 915 00
IBAN: DE09 7009 1500 0000 0310 03
Swift-BIC: GENODEF1DCA

Portfolio-Hedge zusammengefasst. Abgesichert wird das aus Marktpreisschwankungen resultierende Preisänderungsrisiko. In die jeweils jahresweise betrachtete BWE werden schwebende Geschäfte sowie Vermögensgegenstände (z.B. CO2-Zertifikate) einbezogen. Der Betrachtungszeitraum beträgt vier Jahre, da die Chancen und Risiken für diesen Zeitraum belastbar prognostizierbar sind.

Die DVR für die künftigen Verluste aus den Kraftwerksscheiben TKL 2021-2024 belaufen sich zum 31.12.2020 auf 34.976 T€.

Wie hoch ist die Gewinnausschüttung der Trianel an die Stadtwerke Dachau und wie hoch wäre diese Gewinnausschüttung ohne die oben genannten Rückstellungen gewesen?

Die Trianel hat 2020 einen Jahresüberschuss in Höhe von 4.719.419,37 € erzielt. Dieser wurde vollständig an die Gesellschafter ausgeschüttet. Unter Berücksichtigung, dass die Trianel selbst für aktuell gehaltene eigene Anteile (1,18%) nicht an der Ausschüttung beteiligt wurde, wurden an die Stadtwerke Dachau in 2021 23.697,60 € ausgeschüttet.

Wollte man das Jahresergebnis 2020 der Trianel GmbH um die Effekte aus der TKL-Kraftwerksscheibe bereinigen, ist methodisch zu bedenken, dass die laufenden Jahresverluste 2020 gegen eine Rückstellung aus 2019 laufen und somit die Entwicklung zwischen den Rückstellungsbeständen in 2020 ergebniswirksam wird (Effekt 2020: 6.614 T€, Anteil SW Dachau: 33 T€).

Eine solche Extrahierung von Einzeleffekten aus dem Jahresabschluss 2020 kann jedoch nur eine theoretische Betrachtung darstellen. Wie aus dem Jahresabschluss 2020 der Trianel ersichtlich wird, gib es zahlreiche andere größere Ergebniseffekte, die zusammengefasst die wirtschaftliche Lage von Trianel prägen. Bezogen auf die Finanzanlagen lassen sich hierzu beispielhaft die Ausschüttung aus der auf EEG-Projekte spezialisierten 100%igen Tochtergesellschaft TEP (2020: 5.404 T€) sowie die erforderlichen Abwertungen auf das EEG-Offshore-Engagement der TWB1 (2020: -13.300 T€) nennen.

Wurde bereits in den Vorjahren entsprechende Rückstellungen gebildet und sind auch in den nächsten Jahren weitere Rückstellungen zu erwarten?

Die Rückstellung wurde seit 2011 aufgebaut und berücksichtigt vor dem Hintergrund der gegebenen Marktliquiditäten den Zeitraum der kommenden vier Jahre. Wie oben beschrieben beträgt die DVR zum Stichtag 31. Dezember 2020 für das Mandat Asset Strom insgesamt 34.976 TEUR (rechnerischer Anteil der Stadtwerke Dachau 175 TEUR). Da wir nicht ausschließen können, dass auch zukünftig, d. h. im Zeitraum 2025 ff., aufgrund der noch laufenden Finanzierungsverträge Verluste aus der Bewirtschaftung des Stromlieferungsvertrags resultieren, kann auch zu den weiteren Bilanzstichtagen der Aufbau weiterer Drohverlustrückstellungen erforderlich werden.

Mit freundlichen Grüßen
Stadtwerke Dachau

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Haimerl', written in a cursive style.

Haimerl
Dipl.-Kfm., Steuerberater
Werkleiter